



## Abschiedsritual: Freie Fürbitten

Bei einem gemeinsamen Kerzenritual wird an die verstorbene Person erinnert. Dann wird die Trauergemeinschaft dazu eingeladen, persönliche Sätze über die oder den Verstorbene:n vorzubringen. Die Aussagen werden dabei einfach im Raum stehen gelassen. So entsteht eine Art „Safe Space“ für alle Trauernden. Vor dem Ritual sollten daher sämtliche Beteiligte gebeten werden, die Aussagen nicht zu kommentieren und weiterzuerzählen.

Meistens werden die Sätze als Dank formuliert, dann antworten alle gemeinsam „Herr, wir danken dir“. Wenn es eine Bitte ist, dann wird mit „Herr, wir bitten dich“ geantwortet. Wenn man die Person gut kennt, kann man am Ende alles in kurzen Sätzen zusammenfassen und auch das persönlich Verbindende miteinbringen.

### Kerzen anzünden

Wir wollen uns nun an Stationen auf dem gemeinsamen Weg mit unserer/unserem lieben Verstorbenen erinnern, an ihre/seine Worte, ihre/seine Stimme, an Gesten, gemeinsame Erlebnisse, was sie/er liebte, ihr/ihm wichtig war. Wer die letzte Zeit noch bei ihr/ihm war, sie/ihn begleitete, ist noch erfüllt von diesen Stunden.

Diese Kerze, die für unsere/unseren N. brennt, erinnert an eine bestimmte Zeit ihres/seines Lebens.

Wir halten eine kurze Stille. Jeder kann eine kleine Kerze, ein Teelicht, an der großen Kerze anzünden. Wir halten sie in unseren Händen.

Diese kleinen Kerzen leuchten hinein in unseren Schmerz. Sie sind uns Zeichen und Erinnerung an N. an die glücklichen und schweren Zeiten, die sie/er und wir miteinander erlebt haben. Von Jesus haben wir die Zusage, dass all das hineingenommen ist in sein Licht. Er vollendet, was uns nicht gelungen ist. Legen wir all das in sein helles Licht der Freude. Das Licht ist uns aber auch Zeichen für das ewige Leben bei ihm.

### Freie Fürbitten

Wer möchte, kann aussprechen, was N. in seinem Leben bewegt hat, von seiner Freude und seiner Hoffnung berichten. Oder was er/sie ihr/ihm jetzt noch sagen, ihr/ihm wünschen, auf ihren/ihrem Weg zu Gott mitgeben möchte.

All unsere Bitten, unseren Dank werden abschließen in ein Gesätzchen Rosenkranz mitgenommen, in der Gewissheit, dass ihr/ihm in einer neuen Welt auch eine gute Wohnung verheißen ist – „Jesus, der uns im Himmel eine Wohnung bereitet hat“